

- 1) s. EA V 2, 1225 a bis 1226 l. Diese Probleme wurden an der Tagsatzung der XIII Orte vom 9. bis 12. Dezember 1641 in Solothurn erörtert, s. ebenda 1224 (Nr. 963). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben. Einer der Tagsatzungsgesandten von Schwyz war der Absender.

---

Original, Siegel abgefallen - AH 150, 336

## 150/206

1646 [richtig: 1648] Juli 11.; "Jn yl"

A

SCHREIBEN VOM [TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG],  
 JAKOB ANDERMATT, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT-  
 UND AMTSRAT], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"ich solti den heren hiesiger verrichtung [- Andermatt weilte damals an der Jahrrechnung vom 5. bis 22. Juli 1648 in Baden -]<sup>1</sup> brichten so ist bis dahin wenig verricht, allein hed [der franz.] her ambasidor [Jean **De la Barde**] sin fürtrag dan gantz früntlich und maneth Ein lobliche Eidgnischafft[!] Zum friden [- Uttwiler- und Lustdorferhandel! -]<sup>2</sup>, und düthet an die bünthnus[erneuerung mit Frankreich]<sup>3</sup> Zuomachen und gedun[k]hi Jn beser for dem friden [- Anspielung auf die Westfälischen Friedensschlüsse vom 21. Oktober 1648 -] weder dar nach dan wan Es soltj gfrideth werden möchtend unguoti gmüöther bi hof [König **Ludwigs XIV.**] funden werden die Einer loblichen Eidgnischafft nit günstig werend, hie ist nüd Zuo schafen dan das gäld Zuo verzeren man hed Jetz 2 tag nüd usgricht dan alein Ein usschutz gmacht dem her ambasidoren aber mollen allj clag puncten [- es ging v.a. um ausstehende Forderungen aus den Fremden Diensten -]<sup>3</sup> uf Zesetzen und Jme Zegäben ist die alt liren. 2 gsanten von costantz [=Konstanz] hand die clag gfüörth wägen des bodensehs [=Bodensee, wo österr. und schwed. Heere standen, die auch eine Bedrohung der eidg. Grenzen mit sich brachten -]<sup>4</sup> und überträtung des willischen abscheids [gemeint ist das Wiler Defensionale, das an der gemeineidg. Tagsatzung vom 17. bis 31. Januar 1647 in Wil ausgehandelt worden war]<sup>5</sup> so weri der [Tagsatzungsgesandte von Uri, Sebastian Peregrin] Zwier [=Zwyer] und noch 2 oder 3 gern gen frauenfäld [=Frauenfeld] uf Ein Converräntz gsin [- eine solche sollte dann aber nicht stattfinden -] welches ich Jn namen unser gnedig heren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] widersprochen han wir heigend kein befälch [=Instruktion] ein converräntz anzustellen ist hiemit bis dahin Erwerth worden vom durgeüwischen gschafft [dem obgenannten Uttwiler- und Lustdorferhandel] ist Jn gmeiner sässion nach nüd ver-

übth worden allein bei uns katholisch öthwas so hand die heren gsanten von 4 catholischen orthten<sup>6</sup> kein befälch wie wir [- gemeint sind die V kath. im Thurgau reg. Orte -], was den fan [d.h. die Kirchenfahne] Zuo [A]adorf [wo Zürich die Kollatur innehatte] weggenommen<sup>7</sup> betrifft so hed der Zwier so ein schlimj meinung gehan das Es Zuo Erbarmen ist, werj fil beser [der] her [Landammann von Uri] oberist [Johann Heinrich] **Zumbrunnen** läbti noch wans gotz wil werj [- dieser war aber am 18. April 1648 verstorben -]<sup>8</sup> und werj für den Zweier alhie hed nur gmeinschaft mit unseren stiefbruoderen. bi her ambasidoren malzit ist her [Heinrich] flächenstein [=**Fleckenstein**, der Tagsatzungsgesandte von Luzern] nith Erschinen sunst allj gsanten ist Jn sinen alten unhoflichen dischgursen, der her wellj wider sim hr bruoder [Gardehptm. **Heinrich I.** Zurlauben] schriben wägen miner person halben mith her ambasidor Zuo reden Der her wellj siner gliebten husfrau [Euphemia **Honegger**] und kinderen<sup>9</sup> min Ehrengruetz vermälden

neüws hand wir nüd, gids ötwas wil ich den herren brichten, verblib des hern quoter fründ duon Zuosamt den sinigen Jn götlichem schirm und reinj fürbit **maria** drüwlich befällen ...

P.S. Dem her schwager amen [von Stadt und Amt Zug, Beat Jakob] **Uti-ger** [- dieser stammte wie der Absender von Baar -] unser gruotz und könend Jne brichten wie der handel beschafen sigj".

1) s. EA V 2, 1463 (Nr. 1151)

2) s. ebenda 1465 x

3) s. ebenda 1464 g

4) s. ebenda 1465 q

5) s. ebenda 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war dabei durch Beat II. Zurlauben vertreten.

6) Es waren dies Heinrich Fleckenstein und Ludwig **Meyer** von Luzern, neben Zwyer Johann Sebastian **Muheim** von Uri, Sebastian **Abyberg** und Melchior **Lüönd** von Schwyz, Heinrich **Bucher** und Kaspar **Frunz** von Obwalden sowie neben Andermatt Peter **Trinkler** von Zug.

7) s. ebenda 1584 Art. 393 sowie Zurlaubiana AH 122/103 Pt. 4 und AH 122/103B Pt. 12

8) s. Gisler/Landammänner von Uri 49 (Nr. 61)

9) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 863 unter 7.5.

---

Original, mit Siegel - AH 150, 337-338 - Blatt 338<sup>r</sup> leer